

Stand der sensorgestützten Sortierung von Wertstoffen aus Abfällen

Verfahren - Aggregate und Modellprojekte

Auftraggeber:

Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen

Standort:

Neuburg

Auftragsart:

Studie

Zeitraum:

2008

Projektleitung:

Dipl.-Biol. Werner Sprick

in Zusammenarbeit mit ia GmbH, München



Leistungen und Projektbeschreibung:

Im ersten Teil der Studie wird der Fokus auf die bedeutenden Technologien der (sensor-gestützten) Sortierung gelegt:

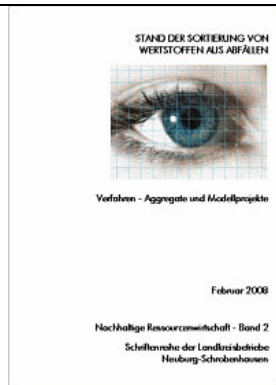
- Nahinfrarotspektroskopie
- Farbsortierung
- Röntgensortiertechnik
- Induktionssortierung
- Kombinationssysteme
- Magnetscheider
- Wirbelstromscheider

Neben einer allgemeinen Kurzbeschreibung zum Verfahren werden exemplarisch jeweils einige auf dem Markt befindliche Aggregate in Steckbriefen vorgestellt. Neuere Systeme, die bislang kaum eingesetzt werden, und Entwicklungen werden ergänzend dargestellt. Im zweiten Teil der Studie werden Einsatzbereiche der sensorgestützten Sortierung von vermischten Restabfällen anhand ausgewählter konkreter Projekte vorgestellt:

- DSD-Großversuch mit RWE Umwelt AG 2/2003; Demonstrationsversuch 12/2003
- „Gelbe Tonne PLUS“ (Berlin/Leipzig)
- DSD-Pilotversuch mit der Trockenstabilat-technologie in Rheinland-Pfalz
- Projekt „Trockene und nasse Wertstofftonne“ Kassel
- Multikomponenten-Wertstoff- tonne Rhein-Neckar-Kreis „Die Grüne Tonne plus (GTP)“

Veröffentlichung:

Stand der Sortierung von Wertstoffen aus Abfällen
Verfahren - Aggregate und Modellprojekte
Schriftenreihe Nachhaltige Ressourcenwirtschaft der Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen - Band 2
Februar 2008
© Landkreisbetriebe Neuburg- Schrobenhausen



Witzenhausen-Institut 2009